

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
<i>Erster Teil</i>	
Die Angehörigkeitsbeziehungen im Alten Reich	21
Die Staatsangehörigkeit setzt den Staat voraus (21) — „Staat“ und „Staatsangehörigkeit“ als historische Kategorien (22)	
1. Kapitel	
Pluralität und Verdichtung der Angehörigkeitsbeziehungen	22
§ 1 Die Angehörigkeitspluralität nach Reichs- und Landesrecht	22
1. Wortgeschichtliche Periodisierung	22
„Staatsangehöriger“, „Staatsbürger“, „Staat“ (22) — Grenzen dogmatischer Parallelen (23)	
2. Waldecks Statusstreit als Beispiel	25
Herrschaftsbeweise (25) — Gemengelage verschiedenartiger Rechtsbeziehungen (26)	
3. Landesherrliche Angehörigkeitsklassen	26
Im Reichsrecht (26) — im Landesrecht (28)	
4. „Untertan“ als Genusbegriff	28
Untertänigkeitsvielfalt (28) — Konzentrationstendenz (29)	
§ 2 Landesherrschaft und Ständeordnung	30
1. Herrschaftspluralität im Land	30
Landesherr, Herrschaftsstände (30)	
2. Herrschaftskonzentration	32
Grundlagen und Instrumente (32)	
3. Schwerpunkte der Konzentration	33
jurisdictio territorialis (33) — Gesetzgebung (34) — Einordnung der Stände (35)	
4. Konsolidierung im Westfälischen Frieden	36
Landesoberkeit, Landeshoheit (36)	
§ 3 Die Zuordnung der Untertänigkeit auf den Landesherrn	37
1. Abgrenzung zur Reichsuntertänigkeit	37
Französisches Vorbild (37) — Bedeutung der Reichsuntertänigkeit (38) — Reichsmittelbarkeit (39)	
2. Vereinheitlichung und Differenzierung der landesherrlichen Untertänigkeit	39
Vorrang der Untertänigkeitsbeziehungen zum Landesherrn (40) — Ständegliederung als Binnengliederung (40) — Grunduntertänigkeit (41) — Mehrländerherrschaft und Indigenate (42)	

3. Zwischenstaatsrechtliche Eingrenzung	43
„Untertan“ in Verträgen (43) — Bündnishaftigkeit (44) — Landes- herrliches Bündnismonopol als Inlandsvoraussetzung (44)	
§ 4 <i>Vasall, Schutzgenosse, Untertan</i>	45
1. Lehnbeziehungen	45
Der Vasall als Untertan (45) — Lehnstrukturen und Landes- herrschaft (46)	
2. Statusangleichungen	47
Personalität und Verdinglichung (48) — Außenlehen (49) — Kom- patibilität von Landes- und Lehnsangehörigkeit (49) — land- sässige Lehen (50)	
3. Allegiance in England	50
subject als homo ligius (51) — Personale Bindung an den König (51) — Effektivität des Königsschutzes (52)	
4. Schutzangehörigkeit	53
„Schutz und Schirm gibt keine Obrigkeit“ (53) — Schutznahme- verbote (53) — Ambivalente Auswirkungen der Schutzangehörig- keit (54)	
§ 5 <i>Stadtangehörigkeit und Landesuntertänigkeit</i>	56
1. Strukturen der Stadtangehörigkeit	56
Verhältnis von Stadt- und Landesangehörigkeit (56) — Bürger- verband (57) — Rat, Angehörigkeitsklassen (57) — Einbürgerungs- politik (58)	
2. Landesherrliche Angehörigkeitsreglementierung	58
Mißverhältnis von Bürgern und Beisassen (58) — Bettel- und Armenproblem (59) — Landesausbau (59)	
3. Angehörigkeitsbestimmungen in Württemberg	60
4. Einbürgerungskompetenz	61
Stadtautonomie (61) — Landesherrliche Intervention (61)	
5. Mehrfachbürgerschaften	62
Inkompatibilitätsgründe (62) — Landesherrschaft als Angehörig- keitsrahmen (63)	
6. Armenheimat	63
Ortsdomizil (63) — Landesdomizil? (64)	

2. Kapitel

Begründung, Beendigung und Ausformung der Landesuntertänigkeit	65
§ 6 <i>Eingeborene und eingesessene Landesuntertanen im Landesrecht</i>	65
1. Grundzüge der nichtständischen Angehörigkeitsmaßstäbe	65
Vorüberlegung (65) — Ansässigkeit und Bevölkerungsflektua- tion (65) — Peuplierung, Einbürgerung (66) — Überfremdung (67) — Vagabunden (68)	
2. Die Landeseingeborenen	69
Indigenatsberechtigte in Mecklenburg-Schwerin (69) — in Preu- ßen-Cleve (69) — Militär- und Gerichtspflicht (70) — Funktionelle Begriffsunterschiede (71)	
3. Untertänigkeit und Nachsteuerpflicht	71

4. Untertänigkeit und armenrechtliche Zuordnungen	73
Bayerische Bettelmandate (73) — Geburtsort (74) — Inländer und Ausländer (74)	
5. Zusammenfassung	75
Punktualität und Unvollkommenheit der Angehörigkeitsmaßstäbe (75) — Ergänzung der Ständeordnung (76)	
6. Franzoseneigenschaft beim <i>droit d'aubaine</i>	76
Funktion (76) — <i>ius soli</i> und <i>sanguinis</i> (77)	
§ 7 <i>Die Funktion des Landes als Angehörigkeitsrahmen</i>	78
1. Vorüberlegung	78
Vordringen territorialstaatlicher Angehörigkeitskriterien (78) — Landeshuldigung (78) — <i>domicilium facit subditum</i> (79)	
2. Territorialherrschaft	79
Territorium (79) — <i>jurisdictio</i> (80) — Tendenz zum <i>territorium clausum</i> (81)	
3. Eingrenzungen	81
Eingeschlossene Herrschaften (81) — Französische Randprovinzen (82) — Das „Land“ als Realitäts- und Effektivitätsnachweis der Herrschaft und des Gehorsams (83)	
4. Domizil	83
Domizilskriterien (83) — Landsässigkeit (85)	
5. Der Angehörigkeitsgrund der Domizilierung	86
Freiwilligkeit und Individualität (86) — Unterwerfungsvertrag (87) — Okkupation und Angehörigkeit (87) — Untertänigkeitsbegründung bei Kindern (88) — <i>domicilium originis</i> (88) — Abstammungsprinzip (89) — Zusammenfassung (90)	
§ 8 <i>Auswanderung und Staatsaustritt</i>	90
1. Hobbes' Lehre	90
Grenzübertritt als „natürliche“ Herrschaftsentbindung (90) — Angehörigkeitswechsel oder Suspendierung der Herrschaftsausübung? (91) — Untertänigkeit als Gegenseitigkeitsbeziehung auf Dauer (91) — Vergleich mit den Domizilslehren (92)	
2. Zugfreiheit	94
Reichs- und Landesrecht (94) — Natur- und Vertragsrecht (95) — Absolute Auswanderungsgründe: Vattel (96)	
3. Auswanderungsgrenzen	98
Vertragsbindungen (98) — Staatsidentität und Bevölkerungsfluktuation (98) — Verteidigungskraft (98) — Unzeitgemäße und massenhafte Auswanderungen (99)	
4. Nachsteuer	99
Auswanderungsregulativ (100) — Rechtfertigungen des Instituts (100) — Bedeutung für den Ausbau der Landeseinheit (101)	
§ 9 <i>Die landesunmittelbaren Untertanenpositionen von Treue, Gehorsam und Schutz</i>	102
1. Vorbemerkung	102
Zusammenhang von Status und Rechtspositionen (102) — Treue, Gehorsam und Schutz als archetypische Strukturmerkmale (103) — Historisches Differenzierungsgebot (103)	

2. Ständisch und vertraglich gebundene, konkrete und überständisch-allgemeine Ausformungen von Treue und Gehorsam	104
3. Treuepflicht	105
Bindungsintensität (105) — Schadensabwendung und Hilfe (105) — Hilfe im Krieg (106) — Befohlene Treue (106)	
4. Gehorsamspflicht	107
Gehorsam als typische Untertanenpflicht (107) — Hierarchiemodell (107) — Gehorsam und Widerstand (108) — Arnisaeus (108) — Herrschaftsschranken (109) — Ungemessener Gehorsam (109)	
5. Der Schutz der Herrschaft	110
Wechselseitigkeit von Schutz und Gehorsam (110) — Schutzzumfang (111) — Gericht und Gerechtigkeit (112) — Daseinsvorsorge (112) — Verteidigung (113) — Grenzen der Schutzpflicht (113)	
§ 10 Zusammenfassende und abgrenzende Bemerkungen zum frühneuzeitlichen Untertanenstatus	114
1. Bodins Angehörigkeitslehre	114
Angehörigkeitsskala (114) — citoyen (115) — subiect (116)	
2. Zusammenfassung der Strukturmerkmale des „eigentlichen“ landesherrlichen Untertans	117
3. Gebietsuntertänigkeit	119
Altenburger Verfassung (119) — subditus temporarius (120) — eigentliche, zeitliche, quantitative Untertänigkeit (121) — Schlußbemerkung (121)	

Zweiter Teil

Die Grundlegung der modernen Staatsangehörigkeit 123

1. Kapitel

Die Staatsangehörigkeit im Zusammenhang der Standes-, Rechts- und Staatsvereinheitlichung 124

§ 11 Der Preußische Staatsuntertan im Allgemeinen Landrecht	124
1. Begriffsparellen im ALR und im Westgalizischen Gesetzbuch ..	124
Staatsbürger (124) — Einwohner (126) — Antiständische Tendenz (127) — Untertan im Völkerrechtsverkehr (128)	
2. Angehörigkeitseinheit und Staatseinheit	128
Einheit der Herrschaft im Mehrländerstaat (128) — Rechtsvereinheitlichung (129) — Staatsschutz (130) — Innerstaatliche Freizügigkeit (130)	
3. Grundsätze für Erwerb und Verlust der Untertänigkeit im ALR	131
§ 12 Vom armenrechtlichen Staatsheimatsrecht zur politischen Staatsangehörigkeit	133
1. Der Staat als Heimat	133
Bevölkerungsbewegung (133) — Auflösung der ständischen Sozialordnung (134) — Organisation der Armenpflege (135)	
2. Zwischenstaatliche „Staatsangehörigkeit“	135
Verteilung der Heimatlosen aufgrund zwischenstaatlicher Verträge (135) — Begriffsbestimmungen der „Staatsangehörigen“ (136) — Heimatrecht der Staatsuntertanen (137) — Rangfolge der	

Heimatberechtigten (137) — Nebeneinander von Untertänigkeit und Staatsangehörigkeit (138)	
3. Entwicklung in Preußen	140
Anstöße zur Präzisierung der Angehörigkeit (140) — Staatsvertragspraxis (140) — Kommunale und staatliche Heimat (141) — Unterstützungswohnsitz (142) — Der Preußische Untertan von 1842 (142)	
4. Vergleich mit der Schweizer Entwicklung	143
Verfassung von 1798 (144) — Reföderalisierung und Kommunalisierung (144) — Interkantonale Maßnahmen gegen die Heimatlosigkeit (145) — Verfassung von 1848 (145)	
§ 13 Die allgemeine Staatsbürgerschaft in Österreich	146
1. Der private Staatsbürger	146
Rechtsgleichheit (146) — Leibeigene (146) — Staatsbürgergesellschaft (147)	
2. Erwerb und Verlust der Staatsbürgerschaft	148
Erwerb (148) — Fremdenrechtliche Gleichstellungen (149) — Verlust (149)	
3. Generalisierung und Unitarisierung der Staatsbürgerschaft	150
Monarchischer Untertan (150) — Partikularistische Widerstände (150) — Innerstaatliches Retorsionsrecht und Gesetzgebungshoheit (150) — Inkraftsetzung des ABGB (151) — Österreich-Ungarische Angehörigkeit (152)	
4. Anhang	153
Internationalprivatrechtliches Staatsangehörigkeitsprinzip: Entstehung der §§ 4, 34 ABGB (153) — Bedeutung des Wohnsitzes: Domizilprinzip oder Verweis auf die Staatsangehörigkeit (154)	
§ 14 „Français“, „citoyen“ und die Entstehung des doppelten Staatsbürgerbegriffs	156
1. Die Franzoseneigenschaft in den Konstitutionen	156
„Français“ als Ausdruck der Nationaleinheit (156) — Angehörigkeitskriterien der Konstitution von 1791 (156) — Funktionen der Franzoseneigenschaft (157) — Doppelbedeutung des „citoyen Français“ (158)	
2. Die Franzoseneigenschaft im Code Civil	159
droit civil (159) — ius soli und sanguinis als bevölkerungspolitische Instrumente (159) — Grundzüge der Angehörigkeitsnormen (160) — Ausblick (161)	
3. Der „citoyen“	162
Der citoyen actif (162) — Erwerbs- und Verlustregeln (163) — Zugehörigkeit zur politischen Gemeinschaft; Internationalismus (163)	
2. Kapitel	
Die Entwicklung in Deutschland	164
§ 15 Staatstheoretische und -rechtliche Entfaltung des staatsbürgerlichen Angehörigkeitsverbandes	164
1. Staatsbürger-Rezeption in Deutschland	164
Vorbilder (164) — Begriffsvarianten (165) — Kants Staatsbürgerbegriff (165) — Die angehörigkeitsrechtliche Auffassung: Der Staatsbürger als Verbandsangehöriger (166) — Vergleichsüberblick (168)	

2. Staatstheoretische Folgerungen	168
Vom Raisonement zur Mitwirkung (168) — Zeitgebundene Kompromisse (169) — Verbreiterung und Generalisierung der Mitgliedschaft (170)	
3. Anlässe und Motive der Umsetzung in den Verfassungskontext	172
§ 16 Staatsangehörigkeitsverhältnisse in den deutschen Bundesstaaten	174
1. Die Angehörigkeits- und Statusregeln der Bundesstaatsverfassungen	174
Vorbemerkung (174) — Der nassauische Staatsangehörige (175) — Bayern (175) — Hessen, Kurhessen, Altenburg (176) — Braunschweig, Hannover, Coburg-Gotha (177) — Staatsbürger und Untertanen (177)	
2. Staatsangehörigkeit und Indigenat	178
„Staatsangehöriger“ (178) — Indigenat (179) — Zweigleisigkeit des Angehörigkeitsrechts (181) — Die Staatsangehörigkeit als Voraussetzung der Wahlberechtigung zur Nationalversammlung (181)	
3. Erwerbs- und Verlustregeln	183
Gegenstandsbereich (183) — Erwerbsgründe (184) — Verlustgründe (186)	
4. Leitgedanken der Angehörigkeitsregeln	187
Angehörigkeitseinheitlichkeit (187) — Angehörigkeitswille (188) — Vertragskonzept und Staatsräson (188) — Schutz und Treue (189) — Bedeutung des Landes (189) — Gebietsabtretung (190) — ius soli-Prinzip (190) — ius sanguinis-Prinzip (191) — Natürliche und dekretierte Angehörigkeitsmaßstäbe (191)	
5. Schlußbemerkung	192
§ 17 Vom Bundesindigenat zur Reichs- und Staatsangehörigkeit	193
1. Das „Bundesindigenat“ im Deutschen Bund	193
Abgrenzung zum Alten Reich (193) — Art. 18 der Bundesakte (194)	
2. Die Deutscheiigenschaft in den Beratungen der Nationalversammlung	195
Der „Deutsche“ als Grundrechtsträger (195) — Zusammenhang mit der Struktur des Reiches (195) — Föderalistische Lösung (196) — Unitarische Lösung (197) — Deutschland (198) — Kultur- und Staatsnation (198)	
3. Die Rechtslage im Norddeutschen Bund	199
Bundesindigenat und gemeinsames Indigenat (200) — Rechtseinheit im Bund (202)	
4. Das Bundes- und Staatsangehörigkeitgesetz von 1870	202
Normative Angehörigkeitsvereinheitlichung (202) — Erwerbs- und Verlustregeln (203) — Partielle Leitfunktion der Bundesangehörigkeit (204)	
5. Die Staatsangehörigkeit im Bundesstaat	205
Unteilbarkeit und Ungemessenheit von Treuepflicht und Angehörigkeit (205) — v. Seydel und Zorn (206) — Zweifache Staatsangehörigkeit (208) — G. Jellinek, Haenel, Hatschek (209) — Laband (210)	

6. Zusammenfassende Überlegungen 211
 Kritik der bundesstaatlichen Angehörigkeitslehren (211) —
 Staatsangehörigkeit und Nationaleinheit (212) — Die Frage der
 Staatskontinuität (212)

Dritter Teil

Strukturen des Staatsangehörigkeitsverhältnisses 213

§ 18 Entwicklungsgeschichtliche und strukturelle Leitlinien 213

1. Strukturmerkmale 213
2. Maßstäbe der Angehörigkeit 215

§ 19 Unmittelbarkeit und Personalität 216

1. Die Staatsunmittelbarkeit 216
 Bedeutung und Auswirkung (216) — Mediatisierte Staatsangehörigkeit im Bundesstaat (217)
2. Die Person als Subjekt und Objekt der Staatsangehörigkeit 218
 Personalhoheit (218) — Staatsangehörigkeitswechsel infolge Gebietswechsel (219) — Plebiszit, Option (221) — Staatsangehörige als Bestandteile der Herrschaftsgewalt (222)
3. Die Totalität der Einbindung 222
 Intensitätsstufen (223) — Anknüpfungen (223) — Insbesondere: Geburt im Land; Domizilierung (224) — Religion, Nation u. ä. (224) — Staatliche Regelungshoheit (225)
4. Die Gegenseitigkeit des Angehörigkeitsverhältnisses 225
 Verhältnis zwischen Personen (226) — Das Angehörigkeitsverhältnis als „Rechtsverhältnis“ (227) — Das Angehörigkeitsverhältnis als „Gewaltverhältnis“ (228) — Umdeutung der Angehörigkeitsrechte in Staatsaufgaben (229) — Abstraktheit der Untertänigkeit (229) — Staatsangehörigkeit als Mantelverhältnis (231)

§ 20 Beständigkeit, Ausschließlichkeit und Effektivität 232

1. Beständigkeit 232
 Lehnsrecht (232) — Englisch-amerikanischer Angehörigkeitskonflikt (233) — Auswanderungsfreiheit und Entlassung aus der Staatsangehörigkeit (234) — Dauerverhältnis (235)
2. Ausschließlichkeit 235
 Vorbemerkung (235) — Das Reich (236) — Domizilslehren (237) — civitas (237) — Römisches Vorbild (238) Vertikale Stufung (239)
3. Mehrfache Staatsangehörigkeiten 239
 Absolutheit des Staates (239) — Staatliches Gewaltmonopol (240) — Individuelle Treuekonflikte (240) — Metaphysische Schranken (241) — Krieg und Militärpflicht (241) — Unbedenkliche Mehrfachangehörigkeiten (242) — Globale und funktionale Betrachtung (243)
4. Effektivität 244
 Fall Nottebohm (245) — Schutzrecht und Staatsangehörigkeit (245)

§ 21 Ausblick 246

Literaturverzeichnis 250

Sachverzeichnis 273